

*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,*

hier unsere aktuellen Infos zum Thema „Biodiversität“ und BayernNetzNatur

Fachinformationen

Neue TEEB-Studie: Naturkapital auf dem Land

Die ökonomischen Leistungen der Natur werden in ihrer Bedeutung für Mensch und Gesellschaft systematisch unterschätzt. Das ist das zentrale Ergebnis der zweiten Teilstudie „Naturkapital Deutschland – TEEB DE“, die die wissenschaftlichen Erkenntnisse zum ländlichen Raum zusammenfasst und Anfang des Jahres der Öffentlichkeit vorgestellt wurde.

Die ökonomische Perspektive auf die Natur soll ihre Potenziale und Leistungen sichtbar machen, damit sie besser in Entscheidungsprozesse einbezogen werden können. Stellvertretend für die ökonomischen Leistungen der Natur werden folgende Beispiele angeführt und in Relation zu möglichen Kosten gesetzt:

- Die derzeitigen Naturschutzmaßnahmen in Auen, Mooren und in der Agrarlandschaft vermindern auch den Eintrag von Schadstoffen in die Gewässer. So ersparen sie der Gesellschaft Kosten für die Reinhaltung des Wassers in Höhe von 230 Mio. Euro pro Jahr.
- Wiesen und Weiden sind gut für die Artenvielfalt, aber auch für Klimaschutz, Gewässerschutz und die Vermeidung von Erosion. Der Umbruch von Grünland in Ackerland verursacht daher erhebliche gesellschaftliche Folgekosten, die zwischen 440 Euro und 3000 Euro pro Hektar und Jahr liegen.
- Einen Gewässerrandstreifen nicht landwirtschaftlich zu nutzen, sondern ihn der Natur zu überlassen, ist gesellschaftlich gesehen eine hervorragende Investition: Allein der Nutzen für die Wasserqualität in Bächen und Flüssen, für Meeresschutz, Fischfang und die biologische Vielfalt ist fast doppelt so groß wie die aufgewendeten Kosten (Faktor 1,8).

Die Studie liefert gewichtige Argumente für eine ökologische Neuausrichtung der Agrarpolitik und wirbt dafür, Zahlungen der Agrarpolitik gezielter an gesellschaftliche Leistungen zu knüpfen. Eine konsequente Umschichtung der Subventionen hin zu einer zielorientierten Honorierung ökologischer Leistungen würde in der Landwirtschaft ein erhebliches Potenzial zur Erhaltung von Naturkapital und seiner gesellschaftlichen Leistungen mobilisieren, so die Studie. Die Veröffentlichungen zu „Naturkapital Deutschland“, die sich in eine Langfassung mit diversen Teilaspekten und in „Schlussfolgerungen für Entscheidungsträger“ aufteilt, finden Sie unter www.naturkapital-teeb.de.

Neue Förderleitlinien der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU)

Die DBU ist eine der größten Stiftungen in Europa mit einem Schwerpunkt auf interdisziplinären Förderthemen. Diese werden kontinuierlich an die sich verändernden Anforderungen des Umweltschutzes angepasst. Zentrale Herausforderungen sieht die DBU vor allem beim Klimawandel, dem Biodiversitätsverlust, im Umgang mit Ressourcen sowie bei schädlichen Emissionen.

Die neuen Förderleitlinien der DBU mit 13 Förderthemen und einem themenoffenen Bereich sowie die Ansprechpartner zu den Themen finden Sie unter: <https://www.dbu.de/foerderthemen>



Fachinformationen

6. landesweite Wiesenbrüterkartierung 2014/2015 – Bestand, Trends und Ursachenanalyse

Die 6. landesweite Wiesenbrüterkartierung 2014/15 erreichte die größte Flächenabdeckung aller bisherigen Wiesenbrüterkartierungen und beinhaltete 845 Wiesenbrütergebiete in ganz Bayern. Generell lassen die aktuellen Kartiererergebnisse eine deutliche Verschärfung der Situation einiger Wiesenbrüter erkennen (vor allem bei Uferschnepfe und Braunkehlchen), während es bei anderen Arten eine Stabilisierung auf niedrigem Niveau zu geben scheint (vor allem Großer Brachvogel und Grauammer). Bei allen Arten wurde jedoch ein Rückzug aus der Fläche beobachtet und eine Konzentration in wenigen (Schutz-)Gebieten. Der Abschlussbericht zur Wiesenbrüterkartierung 2014/15 kann [hier](#) heruntergeladen werden.

Vögel in Deutschland: Publikation zum bundesweiten Vogelmonitoring

In der offenen Kulturlandschaft der Europäischen Union leben nach Schätzungen des EUROPEAN BIRD CENSUS COUNCIL (2012) 300 Millionen weniger Vögel als noch vor 30 Jahren. Die Arten der Agrarlandschaft bleiben weiterhin die Sorgenkinder. Rund die Hälfte der Vogelarten der Felder und Wiesen nehmen im Bestand ab. Besonders betroffen sind die am Boden brütenden Arten und solche, die sich von Kleininsekten ernähren.

Die Publikation „Vögel in Deutschland“ wird jährlich gemeinsam durch den Dachverband Deutscher Avifaunisten, die Länderarbeitsgemeinschaft der Vogelschutzwarten und das Bundesamt für Naturschutz herausgegeben. Die neue Ausgabe ist im Februar 2016 erschienen und auch [digital abrufbar](#).

Wettbewerbe

Wiesenmeisterschaft 2016 im westlichen Mittelfranken

An der diesjährigen 8. Wiesenmeisterschaft der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL) und des BUND Naturschutz können sich Landwirte im westlichen Mittelfranken, in den Landkreisen Neustadt an der Aisch, Ansbach und Weißenburg – Gunzenhausen beteiligen. Die Anmeldung ist bis zum **20. April 2016** möglich. Alle wichtigen Informationen zum Wettbewerb finden Sie unter der Adresse: <http://www.lfl.bayern.de/iab/kulturlandschaft/120286/index.php>

Öffentlichkeitsarbeit

Moorwelten Allgäu

Die Allgäuer Moorallianz erweitert seine Öffentlichkeitsarbeit und präsentierte kürzlich seine neue Internetseite www.moorwelten-allgaeu.de. Im Detail erhältlich sind nun Tipps zu Wanderungen und Fahrradtouren, Einkehrmöglichkeiten und Badeplätzen. Dazu gibt es ausführliche Anfahrtsbeschreibungen – möglicherweise via Moorbahnhof – und Wissenswertes zu den Moorwelten sowie Broschüren, Flyer und Filme zum Herunterladen. Auch die Allgäuer Moorerlebnisführer/innen sowie die „eMOORTionen-Höfe“ stellen ihr Angebot zu Veranstaltungen und Urlaub auf dem Moorbauernhof vor.



Termine

Frist für Förderanträge beim Bayerischen Naturschutzfonds

Die nächste Sitzung des Stiftungsrats des Bayerischen Naturschutzfonds findet am 3. Mai 2016 statt. Förderanträge sollten bis spätestens **15. März 2016** beim Naturschutzfonds eingereicht werden. Gerne unterstützen wir Sie dabei.

Erfahrungen und Perspektiven des bäuerlichen Naturschutzes in Deutschland

Die Landschaftspflege bietet angesichts des zunehmenden Wettbewerbs in der Landwirtschaft vielen Betrieben eine interessante Perspektive. Wie der Beitrag der Landwirtschaft zum Schutz der Artenvielfalt in der Kulturlandschaft zukünftig aussehen kann, damit befasst sich die Tagung „Erfahrungen und Perspektiven des bäuerlichen Naturschutzes in Deutschland“ am **14. April 2016** in Berlin. Die Teilnahme ist kostenlos, die Anmeldung bis zum 23. März 2016 möglich. Alle weiteren Veranstaltungsdetails finden Sie unter: <https://www.netzwerk-laendlicher-raum.de/index.php?id=1664>.

Stellenausschreibung

Projektmitarbeiter Naturschutzgroßprojekt „Grünes Band – Rodachtal – Lange Berge – Steinachtal“

Der Zweckverband „Grünes Band Rodachtal – Lange Berge – Steinachtal“ sucht für das gleichnamige Naturschutzgroßprojekt einen Projektmitarbeiter. Die Bewerbungsfrist endet zum **31. März 2016**. Die ausführliche Stellenbeschreibung finden Sie unter folgendem Link: http://www.ngpr-gruenes-band.de/images/stories/download/2016_ausschreibung_gruenes_band_projektmitarbeiter.pdf

Mit freundlichen Grüßen

Stefan Alsheimer für die Projektgruppe NaturVielfaltBayern
(Stefan Alsheimer, Nicole Bernhardt, Brigitte Henatsch, Reinhold Hettrich,
Jens Sachteleben, Christine Simlacher)

München, den 02.03.2016

Aktueller Projektstand BayernNetzNatur

BayernNetzNatur-Projekte insgesamt: 398

Zahl der Projekte, die einen Umsetzungsgrad von über 50 % erreicht haben: 222

Zahl der Projekte, die einen Umsetzungsgrad von über 75 % erreicht haben: 102

abgeschlossene Projekte: 118